

## Kleiner Frostspanner

- Fraßschäden an Blättern, Blüten, jungen Trieben und jungen Früchten
- Hellgrüne, unscheinbare Raupen
- Adulte Tiere: Braungraue Falter, Weibchen flugunfähig



### Maßnahmen

- Ab September bis März Schutz der Bäume mit Leimringen
- Sprühen von Präparaten auf z.B. Basis von *Bacillus thuringiensis*

## Blutlaus

- weißer Flaum an Trieben, Rinde und Schnittstellen mit bräunlichen Läusen darunter
- führt zu Wucherungen des Gewebes



### Maßnahmen

- Bearbeiten befallener Partien mit Drahtbürste
- stark befallene Triebe entfernen
- Leimringe

#### Kontakt

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege  
Pflanzstraße 2  
86609 Donauwörth  
gartenbau@lra-donau-ries.de  
0906/74-255. 0906/74-6131

## Apfelwickler (*Cydia pomonella*)

- Die Maden bohren sich in die Früchte und machen diese so unbrauchbar.



- Die Entwicklung ist temperaturabhängig, bei steigende Temperaturen erhöht sich auch der Befallsdruck
- Ab Mitte Mai bis Mitte Juni, und bei warmer Jahreswitterung im August und September, sind die Falter aktiv, um geeignete Plätze zur Eiablage zu finden



- Verpuppen und Überwinterung am Stammgrund und in Rindenritzen

### Bekämpfungsmaßnahmen

- Wellpapping
- Granulosevirus
- Befallene Früchte abpflücken
- Fallobst entfernen
- Nutznematoden auf den Stamm sprühen
- Nützlinge fördern



Botanischer

# Obstgarten Donau-Ries

Schäbles Kleinod



## Was hat mein Apfelbaum?

Die gängigsten Krankheiten  
und Schädlinge an Äpfel



## Apfelmehltau

(*Podosphaera leucotricha*)

- Pilzkrankheit
- mehlig bepuderte Blätter und Triebspitzen, die mit der Zeit absterben
- überwintert in den Blatt- und Blütenknospen
- schwülwarme Witterung ideal für Infektion



### Maßnahmen:

- Kontrolle der Triebe auf einen Befall
- Infizierte Triebe bis ins gesunde Holz zurück schneiden

## Obstbaumkrebs

(*Nectria galligena*, *Neonectria ditissima*)

- Beginn mit braunrot eingesunkenem Fleck, später platzt die Rinde auf
- Baum reagiert mit Überwallungen
- scharf abgegrenzter Übergang von gesundem zu krankem Gewebe

### Maßnahmen:

- Befallsstellen bis ins gesunde Holz zurückschneiden
- bei starkem Befall des Stammes muss gerodet werden

## Feuerbrand (*Erwinia amylovora*)

- Bakterium
- dunkelbraun bis schwarz gefärbte Zweige mit abgestorbenen Blüten und Blättern
- bei feucht-warmer Witterung kann klebriger, milchig-weißer Bakterien Schleim aus dem Gewebe austreten
- Triebspitzen sind hakenartig nach unten gekrümmt
- Grenzlinie zwischen gesundem und krankem Gewebe



### Bekämpfungsmaßnahmen:

- infizierte Äste großzügig entfernen
- verwendete Schnittwerkzeuge desinfizieren
- wenig anfällige/resistente Sorten bei der Pflanzung bevorzugen

Der Erreger tritt an apfelfrüchtigen Rosengewächsen auf z.B. Birne, Apfel, Quitte, Feuerdorn, Weißdorn, Felsenmispel

## Apfelschorf (*Venturia inaequalis*)

- Pilzkrankheit
- dunkelbraune, rundliche Blattflecken
- Früchte: dunkle, gezackte Flecken mit Rissen
- Lagerschorf: Infektion kurz vor Ernte, deshalb Ausbruch erst im Lager, schwarze eingesunkene Flecken



### Bekämpfungsmaßnahmen:

- feuchte Witterung begünstigt den Ausbruch, Blätter sollten gut abtrocknen können. Schnitt wirkt deshalb vorbeugend.
- Überwinterung am Falllaub, dieses deshalb entfernen
- Robuste Sorten pflanzen
- Chemische Bekämpfung ist im privatem Anbau nur schwer möglich

Fotos: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau